

CERTIFICAT

CERTIFICADO

‘ΕΡΤΙΦΙΚΑΤ

認証証書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT

EG - Baumusterprüfbescheinigung



Bescheinigungs-Nr.: ABFV 598

Benannte Stelle: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** C. Haushahn GmbH & Co.
Borsigstrasse 24
70469 Stuttgart

Antragsdatum: 2001-07-30

Hersteller: C. Haushahn GmbH & Co.
Borsigstrasse 24
70469 Stuttgart

Produkt, Typ: Bremsfangvorrichtung mit Bremseinrichtung als Teil der
Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb
gegen Übergeschwindigkeit, Typ BF2D-2

Prüflaboratorium: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Datum und
Nummer des
Prüfberichtes:** 2001-10-08
598

EU-Richtlinie: 95 / 16 / EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang (Seite
1 und 2) zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung
angegebenen Anwendungsbereich die grundlegenden
Sicherheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 2001-10-08

Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
EU-Kennnummer: 0036

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Tkalec'. Below the signature, the name 'Peter Tkalec' is printed in a standard black font.

Peter Tkalec

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. ABFV 598 von 2001-10-08

1. Anwendungsbereich

1.1 Bremsfangvorrichtung (abwärtswirkend)

Zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb und Nennlast bzw. Gegengewicht bei Verwendung eines Fangvorrichtungspaares in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers, der Herstellungsart und dem Oberflächenzustand der Führungsschienenlaufflächen

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Herstellungsart und Oberflächenzustand	Gesamtmasse (kg) min. - max.
2,63	gezogen/trocken	837 - 2934
2,63	gezogen/geölt*	805 - 3380
2,63	spanabhebend bearb./trocken	871 - 4016
2,63	spanabhebend bearb./geölt*	827 - 3725
3,23	spanabhebend bearb./trocken	871 - 3364
3,23	spanabhebend bearb./geölt*	827 - 3205

* Mineralöle ohne Wirkstoffzusätze (z. B. Schmieröle C nach DIN 51517, Teil 1)

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,63 - 3,23 m/s kann die zugehörige maximale Gesamtmasse im Bereich von 4016 - 3364 und 3725 - 3205 kg durch lineare Interpolation ermittelt werden.

1.2 Bremsenrichtung (aufwärtswirkend)

Zulässige Bremskraft bei paarweiser Verwendung der Bremsenrichtung in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers, der Herstellungsart und dem Oberflächenzustand der Führungsschienenlaufflächen

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Herstellungsart und Oberflächenzustand	Bremskraft (N) min. - max.
2,63	gezogen/trocken	13130 - 46059
2,63	gezogen/geölt*	12628 - 53046
2,63	spanabhebend bearb./trocken	13679 - 63042
2,63	spanabhebend bearb./geölt*	12986 - 58471
3,23	spanabhebend bearb./trocken	13679 - 52800
3,23	spanabhebend bearb./geölt*	12980 - 50304

* Mineralöle ohne Wirkstoffzusätze (z. B. Schmieröle C nach DIN 51517, Teil 1)

Für Zwischenwerte der maximalen Auslösegeschwindigkeit von 2,63 - 3,23 m/s kann die zugehörige maximale Bremskraft im Bereich von 63042 - 52800 und 58471 - 50304 N durch lineare Interpolation ermittelt werden.

1.3 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und Bereich der maximalen Nenngeschwindigkeit.

Max. Auslösegeschwindigkeit (m/s)	2,63	3,23
Max. Nenngeschwindigkeit (m/s)	2,00 - 2,29	2,50 - 2,81

1.4 Zu verwendende Führungsschienen

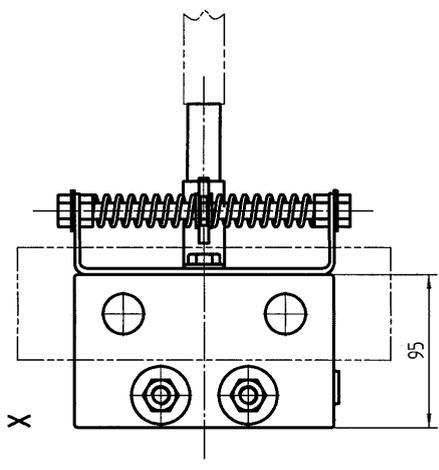
- | | | |
|-------|--------------------------|-----------|
| 1.4.1 | Mindestlaufflächenbreite | 20 mm |
| 1.4.2 | Kopfdicke | 9 - 16 mm |

2. Bedingungen für die Bremseinrichtung

- 2.1 Da die Bremseinrichtung nur das abbremsende Element der Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden Fahrkorb gegen Übergeschwindigkeit darstellt, muss als Element der Geschwindigkeitsüberwachung in Aufwärtsrichtung und zum Einrücken der Bremseinrichtung ein Geschwindigkeitsbegrenzer nach EN 81-1, Abschnitt 9.9 verwendet werden.
- 2.2 Die auf die Führungsschienen nach oben wirkenden Kräfte müssen sicher aufgenommen werden können (z. B. ohne die Führungsschienen nach oben zu verschieben).

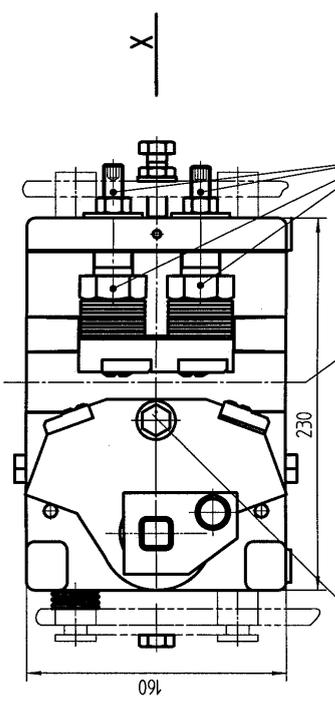
3. Hinweise

- 3.1 Die Bremskraft für die abwärtswirkende Bremsfangvorrichtung und die Bremskraft für die aufwärtswirkende Bremseinrichtung stehen aufgrund der konstruktiven Gegebenheiten in keinem festen Verhältnis zueinander, sie sind grundsätzlich getrennt voneinander einstellbar. Die unter 1.1 angegebenen zulässigen Gesamtmassen stehen demnach auch in keinem festen Verhältnis zu den unter 1.2 genannten zulässigen Bremskräften, die Grenzwerte dürfen jedoch nicht über- bzw. unterschritten werden
- 3.2 Die zulässigen Bremskräfte der Bremseinrichtung sind an der Aufzugsanlage so einzusetzen, dass sie keine Verzögerung des leeren aufwärtsfahrenden Fahrkorbes über $1g_n$ erzeugen.
- 3.3 Die für eine Einstellung ermittelte Gesamtmasse der Bremsfangvorrichtung kann entsprechend EN 81 Anhang F, Abschnitt 3, Ziffer 3.4 a) 2) um 7,5% über- bzw. unterschritten werden.
- 3.4 Zur Identifizierung, Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlussbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr.50401184 vom 07. Oktober 2001 beizufügen.
- 3.5 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



X

Einstellung ist gesichert!

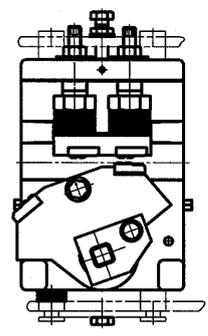


X

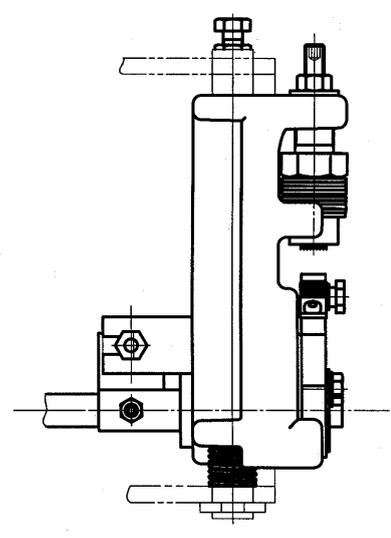
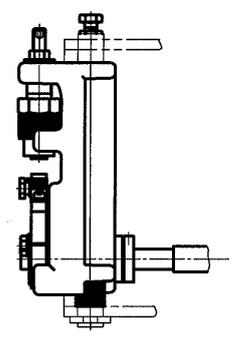
Angriffspunkt fuer das Regierseil

Schiennenmitte

Fangvorrichtung in eingeruecktem Zustand



Darstellung der Gegenseite



Schlüssel nach DIN 913 beschriften		Freidimensionen		Maßstab		Hersteller	
				1:2			
Zustellung		Datum		Name		Benennung	
		07/2001		Dreisch		BF 2D-2	
				Gepr.		Dokument-/ Zeichnung Nr.:	
				Norm		50401184	
Zustellung		Datum		Name		HAUSHAHN	
						HAUSE	